

Mitgliederversammlung Alternative Liste e.V.

07.05.2026

19:00-20:30

Hirsch Begegnungsstätte

Protokoll: Swantje Uhde-Sailer

Anwesend: Dieter, Michael, Doro, Stefan, Gebhard, Thilo, Jörg, Carolyn, Christoph, Tilla, Kurt, Jutta, Gabriele, Hanna, Bruno, Swantje

TOPS:

1) Formalia

2) Mitgliederversammlungen:

Wir wollen wieder öfter Mitgliederversammlungen abhalten und freuen uns, wenn Themen, Ideen und Anregungen an uns herangetragen werden

3) Verabschiedung Gebhard Weber-Keinath:

Wir freuen uns, dass Gebhard seit so vielen Jahren dabei ist. Er hat eigentlich alle Ämter schon inne gehabt (Kassier, Stadtrat, Vorstand...) Nun freut er sich auf sein neues Amt: Normales Mitglied.

4) Raumsituation in der Poststraße:

Hanna berichtet. Gebhard berichtet, wie es überhaupt dazu kam, dass wir mit den Grünen in ein Büro gezogen sind. Gebhard hat dort die Mails gemacht und Hanna hat dort die Fraktion vorbereitet und wir haben als Vorstand oft darin getagt. Nun hat sich alles geändert. Der Vorstand tagt im Büro Aktiv, weil die Gemeinderatsmitglieder, die gleichzeitig im Vorstand sind, oft von Sitzungen kommen. Hanna bereitet dort nicht vor und die Fraktion selbst tagt im Hofgerichtssaal, weil es einfach zu eng ist. Nun werden sich die Grünen (Stadtverband, Kreisverband, Landtagsabgeordneter, AL) gemeinsam auf die Suche machen, um gute Räumlichkeiten in der Innenstadt zu finden. Die AL wird perspektivisch im Herbst neu entscheiden, ob sie dann mitzieht oder nicht. Mit dem eingesparten Geld könnte man besser Veranstaltungen und Aktionen planen. Wir werden rein praktisch jetzt über Brunos Laden ein Büro einrichten. Das ist zentral und für Bruno, der jetzt einen Teil des Mailverkehrs übernommen hat machbar.

Die anwesenden Mitglieder sind einverstanden: Gabriele will einen fußläufigen Ort. Sichtbarkeit in der Stadt findet sie wichtig. Gebhard fände es wichtig, dass man mit den Grünen zusammen etwas findet. Bruno betont, dass wir mit aus diesem Grund keine eigenen AKs haben. Wir schicken interessierte Menschen immer zu den Treffen der Grünen. Tilla findet es wichtig, dass man sich mit mehreren Räumlichkeiten nicht verzettelt. Stefan betont, dass wir auf die Finanzen schauen müssen.

5) Schließung Retour:

Swantje berichtet. Stella hat Retour geschrieben und sie haben sich für unseren Einsatz bedankt, gleichzeitig aber betont, dass sie in jedem Fall schließen werden. Es fand außerdem ein Treffen mit Thomas Poreski statt. Er hat gesagt, dass er gerne hilft, aber er muss von der Institution selbst angefragt werden. Er hat außerdem gesagt, dass es viele Fördermöglichkeiten gibt. Diese Info haben wir weitergegeben. Im

Schlachthausareal wird jetzt ALAN aus Reutlingen einziehen. Sie bereiten auch gebrauchte Möbel auf und sie arbeiten inklusiv.

6) Kinos For Future:

Swantje berichtet. Am 28.4. fand die erste Veranstaltung an. Wir arbeiten hier zusammen mit den Kinos for Future. Allerdings wollen die Parents for Future nicht, dass deren Logo mit unserem Logo auf dem gleichen Plakat ist. Wir haben das Problem pragmatisch gelöst: die Logos wechseln sich ab, aber es ist inhaltlich und organisatorisch beides drin. Es gibt weitere Termine in diesem Jahr. Die Filme finden immer im Club Voltaire statt. Zuerst gibt es einen Apéro, dann wird ein Film gezeigt und dann wird ein Bezug zu Tübingen hergestellt. Der letzte Film hieß „Abgepflastert“. Es hat sich hier die Gruppe „Aufbäumen“ vorgestellt. Diese Gruppe will wieder die Baumpflanzungen in der Stadt beleben. Sie schlagen unter anderem vor, in privaten Gärten Bäume zu pflanzen, damit wieder mehr Alleen entstehen. Im nächsten Film wird es um die Wohnsituation und den Druck auf diesem Gebiet gehen. Der nächste Termin ist am 23.6.2026 um 18:00 im Club Voltaire.

Wer sich dafür interessiert, kann sich bei Thilo melden.

Es wäre wichtig, die Bäume nachzupflanzen, die gefällt wurden.

7) Straßenumbenennung:

Christoph berichtet: Im/ Am Französischen Viertel sollen verschiedene Straßen benannt werden, da durch das Marienburger Areal neue Straßennamen gebraucht werden. Es muss eine neue Straße benannt werden und ein Stück der Königsbergerstraße, die in diesem Zuge verlängert wird, braucht auch einen neuen Namen (sie könnte aber auch einfach mit dem gleichen Namen verlängert werden). Christoph hat die Idee, eine der Straßen Feldtkeller-Boulevard zu taufen, aufgenommen und hat dazu eine neue Idee, die er Ulrich Narr bereits geschrieben hat. Er schlägt vor, dass der Französische Platz in „Andreas-Feldtkeller-Platz“ umbenannt wird. So würde der Namen richtig zur Geltung kommen.

Alle Anwesenden sind dafür. Bruno gibt die Begründung von Christoph an Ulrich Narr weiter und setzt Hanna in cc. Hanna gibt die Info an Krishna weiter, die für die Fraktion ausgewählt wurde, die Namensgebung zu regeln.

Sehr positiv wurde auch diskutiert, dass die AL nach dem Umbenennungsverfahren eine Info-Stele am Platz für notwendig hält und bereit ist, sich an der inhaltlichen Ausgestaltung und Finanzierung zu beteiligen.

8) Leerstand:

Die AL plant hier Aktionen. Der Vorstand wird berichten. Es wäre schön, wenn sich noch weitere Menschen beteiligen würden.

9) Fassadenbegrünung:

Swantje berichtet. Gerne können sich Hauseigentümerinnen bei ihr melden, die ihre Fassade zur Verfügung stellen wollen. Es gibt hier auch eine Förderung der Stadt.

Anmerkung: Fassadenbegrünung sollte in die Baupläne als Verpflichtung aufgenommen werden.

10) Spaziergang über den Steinenberg:

Der Steinenberg soll Naturschutzgebiet werden. Leider tut sich in dem Verfahren nichts. Armin Stärr ist bei Vehtil aktiv und will einen Spaziergang anbieten. Der Spaziergang wird Ende Mai/Anfang Juni stattfinden.

11) Sonstiges:

Thilo berichtet, dass er mit Gebhard über die AL gesprochen hat und er hat herausgestellt, dass die Aktionen rund um die AL stadtbildprägend sind. Er möchte gerne die Geschichte der AL festhalten. Interviews machen. Man kann sich beim Thilo melden, wenn man sich einbringen will.